

12. Bezirk – Meidling

Angenommene Anträge aus den
Bezirksvertretungssitzungen
im ersten Halbjahr 2025

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen stellen zur Sitzung der Meidlinger Bezirksvertretung am 28. März 2025

nachfolgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Bürgerbeteiligungsprozess zur Entsiegelung und Begrünung des Khleslplatzes

Die Bezirksvertretung Meidling spricht sich für die Initiierung eines umfassenden Bürgerbeteiligungsprozesses zur Neugestaltung des Khleslplatzes aus. Ziel ist eine behutsame Entsiegelung, Begrünung und Aufwertung des Platzes unter Wahrung seines historischen Charakters und dörflichen Charmes.

BEGRÜNDUNG:

Der Khleslplatz in Meidling stellt mit seinem historischen Ensemble und seinem dörflichen Charakter ein einzigartiges Kulturgut für unseren Bezirk und für ganz Wien dar. Dieser bedeutende Platz erfährt nicht nur bei der lokalen Bevölkerung, sondern auch bei Besucherinnen und Besuchern aus anderen Bezirken große Wertschätzung. Die aktuelle Gestaltung des Platzes wird jedoch seinem historischen und kulturellen Wert nicht vollständig gerecht.

Ein erheblicher Teil der Fläche des Khleslplatzes ist derzeit versiegelt und wird überwiegend als Parkfläche genutzt. Dies entspricht weder den modernen städtebaulichen Anforderungen im Sinne des Klimaschutzes noch fördert es die Aufenthaltsqualität und die soziale Funktion dieses wichtigen öffentlichen Raumes. Zudem steht die derzeitige Nutzung in einem gewissen Widerspruch zum historischen dörflichen Charakter, den es zu bewahren gilt.

Die Geschichte zeigt: Der Khleslplatz war in früheren Zeiten ein belebter Ort der Begegnung. Eine behutsame Rückführung zu diesen Qualitäten würde nicht nur den historischen Charme des Platzes unterstreichen, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Schaffung eines lebendigen Zentrums für Altmannsdorf leisten.

Die Bezirksvorstehung Meidling hat in den vergangenen Jahren mehrfach unter Beweis gestellt, dass erfolgreiche Stadtentwicklung nur im engen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern gelingen kann. Dieser bewährte Weg soll auch bei der zukünftigen Gestaltung des Khleslplatzes beschritten werden.

Resolutionsantrag
des Klubs der ÖVP Bezirksräte
des Freiheitlichen Bezirksratsklubs
des Pro Hetzendorf Bezirkrates Mag. Franz Schodl
betreffend
Schutzzone Khleslplatz

An den
Herrn Bezirksvorsteher
Ing. Wilfried ZANKL
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Der oben genannten Antragsteller stellen für die Sitzung der Bezirksvertretung am 28. März 2025 folgenden

Resolutionsantrag

Die Meidlinger Bezirksvertretung spricht sich für den Erhalt und gegen jegliche Aufweichungen der Schutzzone am Khleslplatz aus.

Begründung:

Um das historische Ensemble zu erhalten, wurde der Platz (inklusive dem dazugehörigen Bereich der Hetzendorfer Straße) schon im März 1973 zu einer Schutzzone erklärt. Gemeinsam mit dem Spittelberg am Neubau war es die erste derartige Ortsbildfeststellung in Wien. Die Verordnung wurde unter anderem wegen des ortstypischen Dreiecksangers erlassen. Dieses einmalige Ensemble muss erhalten und bewahrt bleiben!

Für den Klub der Wiener Volkspartei

Für den Freiheitlichen Bezirksratsklub

Pro Hetzendorf Bezirksrat Mag. Franz Schodl

Wien, 24.3.2025

An den
Bezirksvorsteher Meidlings
Herrn Wilfried Zankl
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Betreff: Sww-Widmung für das Freigelände südwestlich des Marschallplatzes („Hundewiese“)

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Das Freigelände südwestlich des Marschallplatzes bzw. neben dem Nordrand des Südwestfriedhofes, die sogenannte „Hundewiese“, war ursprünglich als Friedhofserweiterungsgebiet vorgesehen und wird inzwischen nicht mehr für diesen Zweck benötigt.

Das gegenständliche Areal ist mit einer Bausperre gemäß BO § 8/1 belegt und wird derzeit als öffentlich zugängliches Naherholungsgebiet genutzt. Angesichts ringsum intensiver Wohnbebauung leistet dieses Areal einen wichtigen Beitrag für die Grünraumversorgung in dieser Gegend. Auch im Sinne des Wiener „Grün- und Freiraumkonzeptes“ sowie einer Verbesserung des Lokalklimas ist diese Fläche als Naherholungsgebiet unentbehrlich.

Aus den o.g. Gründen stellt die gesamte Bezirksvertretung folgenden

ANTRAG:

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag. Ulli Sima wird ersucht, das bestehende Freigelände des ehemaligen Friedhofserweiterungsgebietes südwestlich des Marschallplatzes bzw. am Nordrand des Südwestfriedhofes (Kat. Gem. Hetzendorf 01304 mit den Grundstücksnummern 500, 501, 502 und 503) durch eine entsprechende Flächenwidmung als Grünraum (Sww - Schutzgebiet Wald- und Wiesengürtel) abzusichern. Bei dieser Flächenwidmung ist auch die weitere Nutzung durch die Friedhofsgärtnereien zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion der

Sozialdemokratischen Partei Österreichs

Österreichische Volkspartei

Grünen

Freiheitliche Partei Österreichs

Neos

Liste HC Strache

BIER

SÖZ

Links/KPÖ

PRO HETZENDORF

Wien, am 24.3.2025

An den
Bezirksvorsteher Meidlings
Herrn Wilfried Zankl
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Betreff: Sww-Widmung für den Bereich Nordrand Südwestfriedhof

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Das im beiliegenden Plan schwarz und dick umrandete, schraffierte Gebiet war vor Verhängung der gegenwärtigen Bausperre (BO § 8/1) mit F öz gewidmet und grenzt unmittelbar an das Areal der „Hundewiese“ (Kat. Gem. Hetzendorf 01304 mit den Grundstücksnummern 500, 501, 502 und 503), für welches eine Grünlandwidmung (Sww -Schutzgebiet Wald- und Wiesengürtel) bereits beantragt wurde.

In Anbetracht der erfolgten Wohnbautätigkeit im Bereich des Emil-Behring-Weges (1.200 Wohnungen!) und anderen, großteils abgeschlossen intensiven Bautätigkeiten in der Umgebung (u.a. entlang der Breitendurter Straße) stellt das Areal einen klimaschützenden Grünraum dar, dessen Verbauung nicht vertretbar wäre.

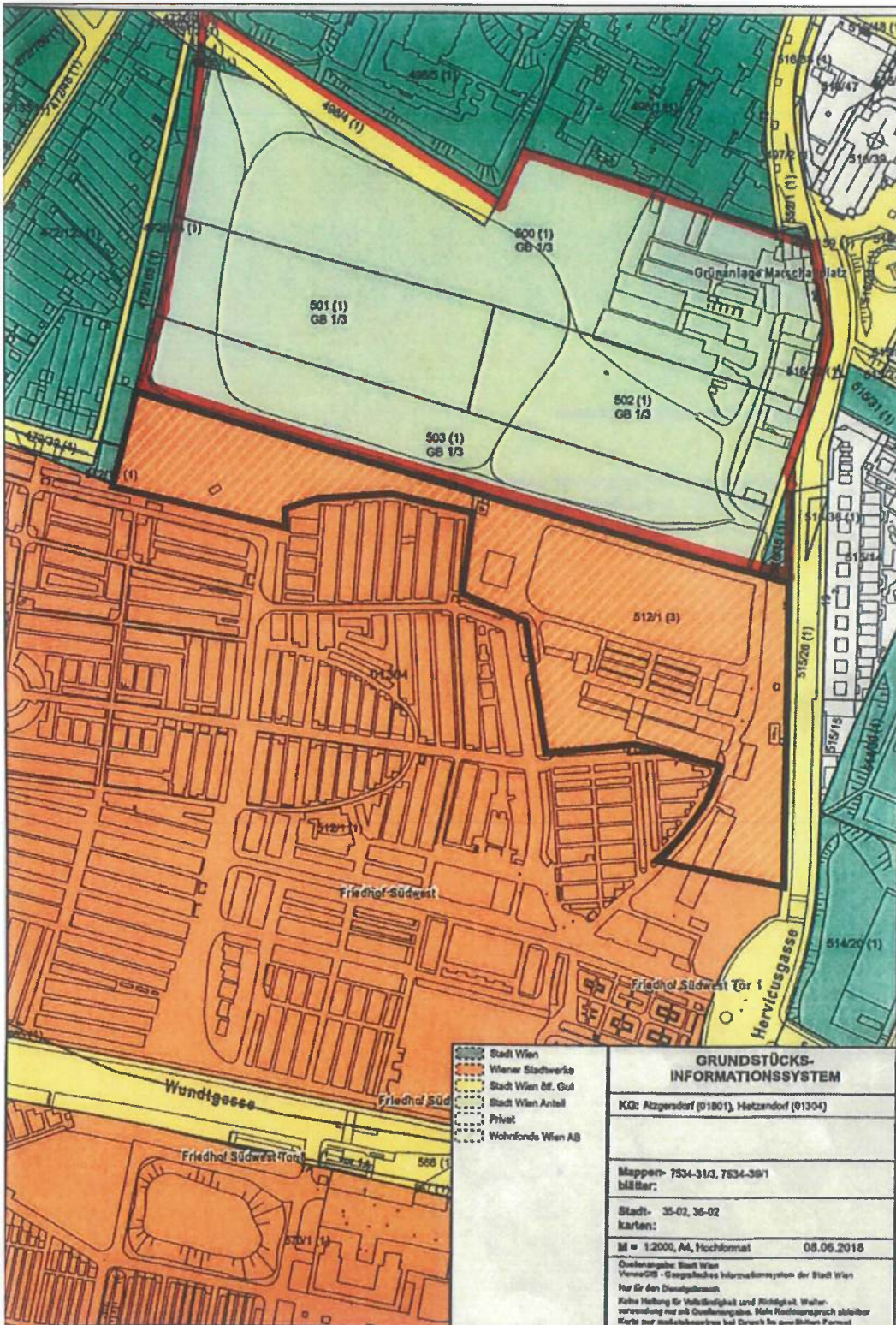
Aus den o.g. Gründen stellt die gesamte Bezirksvertretung folgenden

ANTRAG:

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden aufgefordert, die Fläche am Nordrand des Südwestfriedhofes (Kat. Gem. Hetzendorf 01304 mit der Grundstücksnummer 512/1 - laut beiliegendem Plan) durch eine entsprechende Flächenwidmung als Schutzgebiet Wald- und Wiesengürtel (Sww) abzusichern.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion der



- Stadt Wien
- Wiener Stadtwerke
- Stadt Wien öf. Gut
- Stadt Wien Anteil
- Privat
- Wohnfonds Wien AB

**GRUNDSTÜCKS-
INFORMATIONSSYSTEM**

KG: Alzgerdorf (01801), Hietzendorf (01304)	
Mappen- 7534-31/3, 7534-30/1 blätter:	
Stadt- 35-02, 36-02 karten:	
M = 1:2000, A4, Hochformat	08.06.2018
<small> Quellenangabe: Stadt Wien ViennaGIS - Geographisches Informationssystem der Stadt Wien Nur für den Dienstgebrauch Keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit. Weiter- verwendung nur mit Quellenangabe. Kein Nachdruck ohne schriftl. Genehmigung bei Druck in gedruckter Form! </small>	

Sozialdemokratischen Partei Österreichs

Österreichische Volkspartei

Grünen

Freiheitliche Partei Österreichs

Neos

Liste HC Strache

BIER

SÖZ

Links/KPÖ

PRO HETZENDORF

Klub der Bezirksrät:innen der Meidlinger Grünen
Sozialdemokratische Fraktion in der Meidlinger Bezirksvertretung
Klub der NEOS Meidling
LINKS-KPÖ-Bezirksrätin Sandra Stanek
SÖZ Meidling Bezirksrat Sabettin Kocak
Bierpartei-Bezirksrat Fabio Nocchieri

Wien, am 22.03.2025

ANTRAG ZUR SITZUNG DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 28.03.2025

Einrichtung einer Wohnzone beim Meidlinger Markt

Gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretungen stellen wir folgenden Antrag:

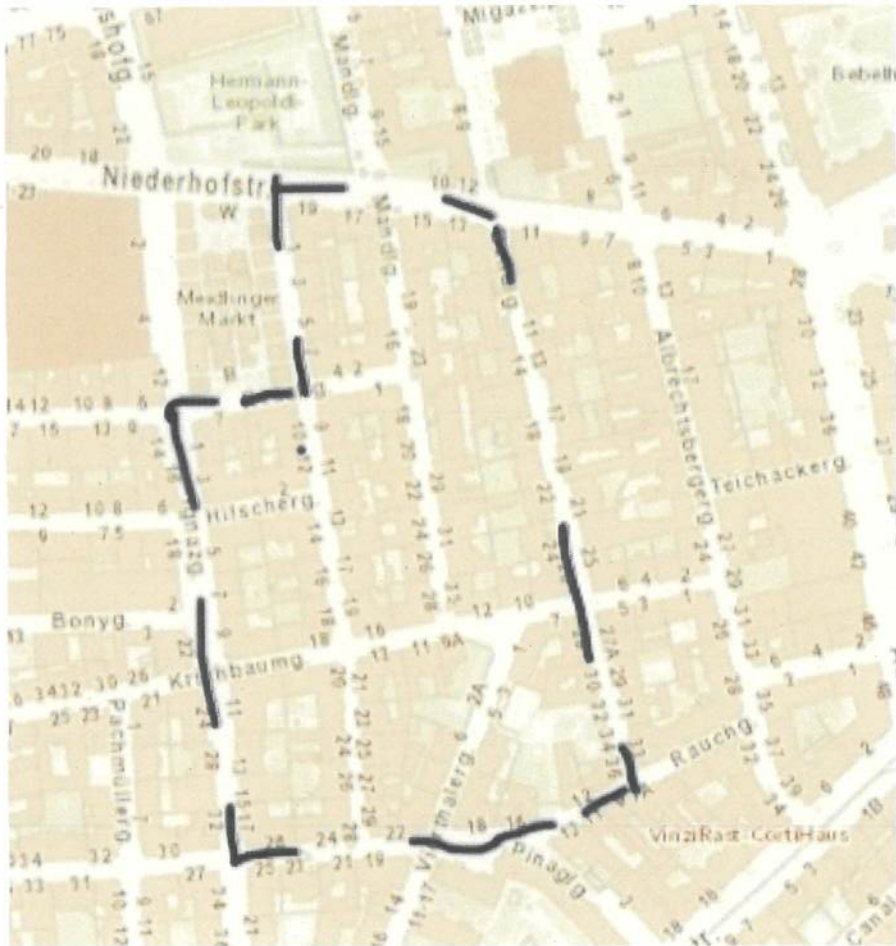
Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien werden ersucht, die Einrichtung einer Wohnzone im Bereich rund um den Meidlinger Markt zu prüfen und umzusetzen. Der Markt selbst ist selbstverständlich als Gewerbegebiet von dieser Wohnzone auszunehmen. Das Gebiet soll wie folgt eingegrenzt werden, siehe auch die angeschlossene Grafik:
Ignazgasse - Reschgasse - Rosaliagasse - Niederhofstraße - Bendlgasse - Rauchgasse - Ignazgasse.

Begründung:

Der Bereich zwischen Ignaz-, Rauch-, Bendlgasse und Niederhofstraße gilt dank seiner hohen Lebensqualität und dem Meidlinger Markt als aufstrebendes Grätzl und war bereits in den vergangenen Jahren sehr attraktiv für private Vermietungen an Tourist:innen, wie ein Blick in die Datenbank „Inside Airbnb“ zeigt. Diese Entwicklungen haben auch dazu geführt, dass in den letzten Jahren gleich drei Zinshäuser im Umfeld des Marktes in Hotels bzw. Appartmenthotels umgewandelt wurden. Dadurch sind (Miet-)Wohnungen in sehr attraktiver Lage verloren gegangen. Zwar gelten ab dem 1. Juli für das gesamte Stadtgebiet strengere Regeln für die gewerbliche Kurzzeitvermietung, dennoch sollten die Stadt Wien und unser Bezirk Vorkehrungen treffen und klare Regeln setzen, um den vorhandenen Wohnraum in Meidling für tatsächliche Wohnzwecke für die Menschen, die hier leben, zu erhalten.

Wohnzonen bieten einen umfassenderen Schutz für Wohngebiete, die touristisch besonders exponiert sind: Der Anteil der Wohnnutzfläche, für die Ausnahmen vom Verbot der gewerblichen Kurzzeitvermietung notwendig sind, liegt etwa bei maximal 20 Prozent, im Gegensatz zu 50 Prozent der Wohnungen außerhalb von Wohnzonen. Um der Umwandlung von Wohnungen in Tourismus-Appartements frühzeitig gegenzusteuern und die Menschen, die hier leben, von einer „Touristifizierung“ ihrer Wohnumgebung zu schützen, ist im genannten Gebiet eine Wohnzonenwidmung zu prüfen.

Anhang Plan des betroffenen Gebietes:



Für den Klub der Bezirksrät:innen der Meidlinger Grünen:

Für die Sozialdemokratische Fraktion in der Meidlinger Bezirksvertretung:

Für den Klub der NEOS Meidling:

LINKS-KPÖ-Bezirksrätin Sandra Stanek

SÖZ Meidling Bezirksrat Sabettin Kocak

Bierpartei-Bezirksrat Fabio Nocchier

Sozialdemokratische Fraktion in der Meidlinger Bezirksvertretung
Klub der freiheitlichen Bezirksräte in der Meidlinger Bezirksvertretung
Klub der Bezirksrät:innen der Meidlinger Grünen
Klub der Bezirksräte der Wiener Volkspartei Meidling
Klub der NEOS Meidling
Klub der Bezirksrät:innen von KPÖ-LINKS
Klub der PH-Bezirksräte

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung am 13.06.2025

Beleuchtung Hetzendorfer Straße 12

Die zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien werden ersucht, die Beleuchtungssituation im Bereich Hetzendorfer Straße 12 zu verbessern.

Begründung:

An der oben genannten Stelle fehlt eine Laterne, was dazu führt, dass der Gehsteig nicht ausreichend beleuchtet ist. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Volksschule, wodurch eine ausreichende Beleuchtung besonders wichtig erscheint. Entsprechender Platz zur Anbringung einer zusätzlichen Laterne vor Ort ist gegeben.

Für die Sozialdemokratische Fraktion in der Meidlinger Bezirksvertretung:

Für den Klub der freiheitlichen Bezirksräte in der Meidlinger Bezirksvertretung:

Für den Klub der Bezirksrät:innen der Meidlinger Grünen:

Für den Klub der Bezirksräte der Wiener Volkspartei Meidling:

Für den Klub der NEOS Meidling:

Für den Klub der Bezirksrät:innen von KPÖ-LINKS: -

Für den Klub der PH-Bezirksräte:

**KLUB DER FREIHEITLICHEN BEZIRKSRÄTE
IN DER MEIDLINGER BEZIRKSVERTRETUNG**

An
Herrn Bezirksvorsteher
Ing. Wilfried Zankl
Amtshaus Meidling
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien



Wien, im Juni 2025

Betreff: Verbesserung der Intervalle der Straßenbahnlinie 62

Sehr geehrte Herr Bezirksvorsteher!

Anlässlich der Bezirksvertretungssitzung am 13.6.2025 stellt der Klub der FPÖ-Meidling folgenden

RESOLUTIONS-ANTRAG

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Meidling spricht sich für eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots in unserem Bezirk. Ziel ist es, das öffentliche Verkehrsangebot in Meidling zu optimieren und insbesondere die Intervalle der Straßenbahnlinie 62 zu verkürzen, um den steigenden Mobilitätsbedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden.

BEGRÜNDUNG:

Die Straßenbahnlinie 62 ist eine der wichtigsten öffentlichen Verkehrsverbindungen für die Bewohnerinnen und Bewohner Meidlings, insbesondere für Pendler, Schüler und Senioren. Die derzeitigen Intervalle von durchschnittlich 10 Minuten in den Hauptverkehrszeiten und bis zu 15 Minuten in den Randzeiten führen regelmäßig zu überfüllten Garnituren und unzumutbaren Wartezeiten. Neben der Verkürzung der Intervalle der Linie 62 ist auch eine generelle Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots notwendig, um die Mobilität der Meidlinger Bevölkerung zu sichern. Ein dichter Takt auf der Linie 62 ist daher ein wichtiger erster Schritt, der durch weiterführende Maßnahmen begleitet werden sollte.

Für den Klub der FPÖ

.....
KO-Stv Ronald SEILER